



Die Legenden von Miradis.

Ja ich erinnere mich an damals, die Ankunft der Menschen - Wir brachten sie nach Miradis. Doch nicht alle von unseren Schiffen schafften die Landung, einige wurden auf der Flucht von den Scral-nock, schwer beschädigt. Sie stürzten über Miradis ab, oder verglühten in der Atmosphäre.

AdM

Elay blickte auf den Flüchtlingsstrom, der zaghaft die Raumschiffe verließ, er machte sich dabei seine Gedanken.

Sie waren viel zu lange in den engen Frachthallen eingepfercht gewesen...deshalb stinken sie wohl so erbärmlich. Er betrachtete rasch die Aura jedes einzelnen Flüchtlings und erkannte dass sich die meisten fürchteten, andere wiederum schienen Krank zu sein. *Einige von ihnen gehen aufrecht die Rampen hinunter, ich glaube in ihren blicken lese ich Hoffnung und Dankbarkeit.*

Mehrere schwere Erschütterungen ließen den Boden erzittern, die über zwei Meter langen Eisenklauen, eines Stahlgiganten, hinterließen kratertiefe Abrücke im Matsch. Elay ging rasch auf die Seite, um der großen Kampfmaschine der Menschen, Platz zu machen. Er musterte sie kritisch und bemerkte auf den Schultern des Kolosses ein Symbol, von einem Adler mit gespreizten Flügeln, der in seinen rechten Klauen ein Schwert hielt. *Ich weiß, mit einer Handvoll von diesen Maschinen, hatten die Menschen den Rückzug gegen die Scral-nock gedeckt. Doch heute ist nur noch diese eine übrig - auch sie wird sicherlich bald verrostet und somit wertlos sein.*

Für Elay war es logisch, dass die anderen Rassen von Miradis, Verständnis für das Schicksal der Menschen hatten und ihnen Ländereien schenkten, damit sie sich neu ansiedeln konnten.

Er blickte auf eine Ansammlung von Vertretern und Anführern, der verschiedenen Rassen. Er bemerkte nur am Rande, wie ein alter Engel namens Morlandus a Zarg, wütende Worte von sich gab. Der Augenbinde zufolge war er blind und stieß irgendwelche lächerlichen Verwünschungen aus.

Elay wandte sich ab und sah wie Orgorm die Baustelle betrachtete. Elay blickte ebenfalls zu dem hohen Turm hoch, der wie er wusste, in wenigen Stunden vollendet sein würde. Er vernahm die Gedankenstimme von Orgorm. *»Ein Wunder wie rasch wir sie inzwischen errichten können. Sie sind wahrlich eine Meisterleistung aus Magie und Technik, wie sie nur wir Pareaner anfertigen können.«*

»Orgorm du weißt das sie nötig sind, damit die Scral-nock Miradis nicht auch überrennen und einnehmen können.« Elay betrachtete die weiße schlanke Säule, die in den Himmel empor ragte, als ob sie nach den Wolken greifen wollte. Er wusste dass sie von der inneren magischen Energie, die von Miradis stammte, gespeist wurde.

Er hatte bemerkt dass einige einheimische Magier gegen den Turm protestieren, da sie befürchteten weniger magische Energie für sich zu besitzen. Doch solches kleingeistliche Denken, beachtete er nicht weiter. Es ging einzig darum die Scral-nock aufzuhalten. Da sich die anderen Rassen dem Kampf nicht anschlossen, sollten sie wenigstens aus dem Weg gehen und die Pareaner ihre Arbeit erledigen lassen.

»Ich nenne ihn Leuchtturm der Hoffnung«, meinte er zu Orgorm. Elay blickte zu der Spitze des Turmes hoch. Er wusste das zuoberst auf dem Turm, ein Fokus Kristall befestigt worden war, in der Form einer perfekten Kugel. Diese bündelte die magische Energie von Miradis und spannte damit ein gigantisches unsichtbares Netz über den ganzen Planeten. Jeder Scral-nock, der das Netz berührte oder hindurch wollte, würde sofort vernichtet werden. Elay war sich bewusst, das seine Rasse auf allen anderen Planeten mit intelligenten Lebensformen, ebenfalls solche Türme errichten würde.

Er blickte zu Orgorm, *»Dir ist bekannt das unser Opfer, eine große Ehre ist!«* Elay hatte ungefragt beschlossen sich als Hüter des Turmes anzubieten und hatte Orgorm als seinen jungen Schüler gewählt, gemeinsam würden sie auf Miradis zu bleiben. Orgorm hatte sich diesem Entschluss zu beugen. *»Meister mir ist bewusst dass es immer zwei Pareaner benötigt, die den Turm beschützen und auch für seine Wartungen zuständig sind. Ich hatte nur nicht damit gerechnet das ich so bald Eingeteilt werde.«* Elay forschte ungefragt



Die Legenden von Miradis.

in den Gedanken seines Schülers. *Ah...da, er hatte geplant mehr von Universum zu sehen und wollte gegen die Scral-nock kämpfen, anstelle auf Miradis abgeschoben zu werden.* Er sandte seinem Schüler eine Antwort. *»Orgorm, dem Urbösen muss Einhalt geboten werden, es darf sich nicht weiter ausbreiten. Wir müssen die Scral-nock wieder aus diesem Universum verjagen. Das wir zwei hier bleiben, ist eine Standardprozedur, ob es dir nun passt oder nicht.«* Elay sandte Orgorm einige Bilder - Erinnerungen über die Scral-nock. *»Wir wussten damals nur, dass die Scral-nock ursprünglich aus einem anderen Universum kamen. Plündernd zogen sie durch die unendlichen leeren zwischen den Universen. Bis sie die äußere Grenzen eines Universums erreichten. Sie fielen wie eine dunkle Flut darüber her und saugten gierig seine Lebenskraft aus, bis es tot vor ihnen lag. Danach wanderten sie weiter durch die unendliche leere, zum nächsten Universum, um dort dasselbe zu tun.«*

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).